



*Patrick Ruff, Gemeinde-Vizepräsident Leuk*

### **Grussworte der Gemeinde zum Tag der Vielfalt, 31.07.2021, Erschmatt**

Werte Vertreter der Erlebniswelt Roggen, Vertreter von Pro Natura, liebe Gäste, liebe Bürgerinnen und Bürger, werte Freunde des Roggens

Wenn ich hier in Erschmatt als Vertreter unseres Gemeindepräsidenten die Grussbotschaft überbringen darf, geht es jeweils um den Ursprung, um unsere Wurzeln. Das letzte Mal ging es um die Gräberfunde aus der Zeit von ca. 450 v. Chr. Diesmal steht der Roggen im Zentrum, welcher erwiesenermassen seit über 2000 Jahren im Wallis kultiviert wird.

Die günstigen Bedingungen: das gebirgige Gelände, die Höhenlage und die Temperaturen allein genügen jedoch nicht, um das für unseren Kanton vormals so wichtige und typische Nahrungsmittel zu erhalten. Dazu braucht es den Verein Erlebniswelt Roggen mit den engagierten Vereinsmitgliedern, dem initiativen Vorstand unter dem Präsidium von, Edmund Steiner und Geschäftsführer, Roni Vonmoos.

Was die Erlebniswelt Roggen in den letzten Jahren hier in Erschmatt für den Erhalt der Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt getan hat, verdient höchste Anerkennung.

Dorfrundgänge, Sortengarten, Ackerterrassen, Backerlebnisse, Roggen-Atelier mit dreschen, wannen, mahlen und backen wären dabei nicht möglich, wenn sich

während den letzten 36 Jahren Roni Vonmoss nicht mit viel Fachwissen, Engagement und vor allem auch Handarbeit um den Erhalt der Walliser Kulturpflanzen und der Ackerbegleitflora gekümmert hätte. Wenn sich eine Person während so vielen Jahren für eine Ideologie, den Erhalt dieses Kulturgutes einsetzt, dann ist es nicht nur irgendein Job oder Beruf, dann ist es Berufung. Eine Ära neigt sich dem Ende zu. Es spricht für den Verein, dass man ein junges, motiviertes Dreierteam mit Laura Kuonen, Damian Tschopp und Marc Germann gefunden hat, welches künftig die Geschicke übernimmt. Echte Nachhaltigkeit somit nicht nur beim Erhalt des Roggens, sondern eben auch in der Nachfolgeregelung. Im Namen der Gemeinde möchten wir Dir Roni, ganz herzlich danken für Dein beispielloses Schaffen und gleichzeitig, Deinen jungen Nachfolgern alles Gute für die Zukunft wünschen. Sie werden dabei sicher auf die Unterstützung von Dir, Edmund und den gesamten Verein zählen dürfen.

Danken möchten wir als Gemeinde auch all den Sponsoren und Geldgebern, vor allem auch Pro Natura Wallis, welche die Rekultivierung der Ackerterrassen in der Zälg möglich gemacht haben. Die Gemeinde ist dankbar, dass sie in der Vergangenheit auch den einen oder anderen finanziellen Zustupf leisten durfte und aktuell auch eine Arbeitsgruppe begleiten darf, welche zum Ziel hat, die Synergien zwischen Erlebniswelt Roggen und Stiftung Roggen optimal zu nutzen. Ein Blick auf die Webseiten von Verein und Stiftung zeigt mir, dass man hier auf dem richtigen Weg ist.

Ökologie und Ökonomie schliessen sich nämlich nicht aus. Im Gegenteil, die Abhängigkeiten sind wichtiger denn je. Sorge tragen zu unseren Wurzeln, unserem Ursprung, unserer Natur ist existenziell und gleichzeitig gilt es, ein so wichtiges Kulturgut und Nahrungsmittel wie den Roggen für die Zukunft zu erhalten und wirtschaftlich weiter zu betreiben. Hier in Erschmatt habt ihr gemeinsam die so wichtigen Voraussetzungen dafür geschaffen und werdet es weiter tun.

Ich wünsche Euch allen zusammen heute Nachmittag noch spannende Momente und dem Verein weiterhin viel Freude bei Eurem Schaffen. Und ich freue mich jetzt schon, wenn ich zwischen Weihnacht und Neujahr von Onkel und Tante wieder äs flotts, sälber gmachts Erschmatter Roggubrot bärchumu